

B E S C H E I N I G U N G

über die Teilnahme an einem
Weiterbildungslehrgang
für Kundendienst- und Servicepersonal

Herr Michael Branigk
HSG Wolferts
Gebäude- und Energiemanagement GmbH
Köln

hat an dem Lehrgang

Basisseminar Kältetechnik
am 25.02.-26.02.2010 in Neu-Isenburg

teilgenommen und die abschließende Prüfung bestanden


AIG-Geschäftsstelle


Wolfgang Kniffler
Seminarleitung

Frankfurt, 26. Februar 2010

B E S C H E I N I G U N G

über die Teilnahme an einem
Weiterbildungslehrgang
für Kundendienst- und Servicepersonal

Herr Michael Branigk
HSG Zander Rhein Ruhr GmbH
Köln

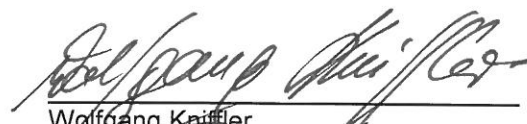
hat an dem Lehrgang

Aufbauseminar I Kältetechnik
Sachkunde in der Kategorie "A" nach DIN EN 13313

am 9.12.-10.12.2010 in Neu-Isenburg

teilgenommen und die abschließende Prüfung bestanden


AIG-Geschäftsstelle


Wolfgang Kniffler
Seminarleitung

Frankfurt, 10.12.10

B E S C H E I N I G U N G

über die Teilnahme an einem
Weiterbildungslehrgang
für Kundendienst- und Servicepersonal

Herr Michael Branigk
HSG Zander Rhein Ruhr GmbH
Köln

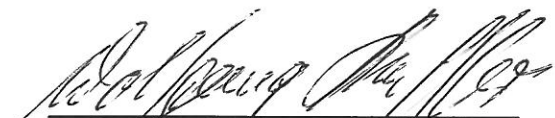
hat an dem Lehrgang

Aufbauseminar II Kältetechnik
Sachkunde in der Kategorie "B" nach DIN EN 13313

am 27.-28.01.2011 in Neu-Isenburg

teilgenommen und die abschließende Prüfung bestanden


AIG-Geschäftsstelle


Wolfgang Kniffler
Seminarleitung

Frankfurt, 28.01.2011

Zertifikat

Herr Michael Branigk

geboren am 17.07.1973 in Würselen

hat vom 02.11.2009 bis 03.11.2009 an der Weiterbildung

**Sachkunde für hygienebewusste
Tätigkeiten an Trinkwasseranlagen nach
VDI 6023 Kategorie A**

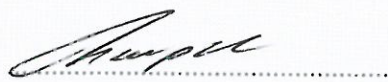
teilgenommen.

Die für dieses Zertifikat erforderlichen Prüfungen hat Herr Michael Branigk bestanden.

Köln, 03.11.2009



Dipl.-Biol. Evelyn Schwarz
(Lehrgangsinleiterin)



Meik Heupel
(Seminarmanager)

Zertifikat

Herr Michael Branigk

hat am 11.03.2010 in Bonn
an der eintägigen Veranstaltung

Schulung Trinkwasserprobenahme für Untersuchungen im Rahmen der TrinkwV 2001

teilgenommen.

Leitung: Prof. Dr. med. Martin Exner

In der Veranstaltung wurden neue Aspekte der Probenahmeverfahren theoretisch und praktisch vermittelt.

Der Lehrinhalt umfasste:

- Neue Anforderungen an die mikrobiologische Probenahme
- Neue Anforderungen an die chemische Probenahme
- Neue Anforderungen an die Probenahme in der Haustechnik
- Funktionskontrollen und Wartung von Messgeräten
- Praktische Durchführung der gestaffelten Stagnationsprobenahme
- Mögliche Fehlerquellen bei der Durchführung der Probenahme
- Physikalische und organoleptische Vor-Ort-Parameter

Der Lehrstoff wurde durch Demonstration der Probenahmepraxis und durch praktische Übungen vertieft.

Bonn, den 11.März 2010

(Prof. Dr. med. M. Exner)

Zertifikat

Herr Michael Branigk

**hat am 14.06.2012 in Bonn
an der eintägigen Veranstaltung**

**Vertiefungsschulung
Trinkwasserprobenahme
für Untersuchungen im Rahmen der TrinkwV 2001 (2011)**

mit Erfolg teilgenommen.

Leitung: Prof. Dr. med. Martin Exner


In der Veranstaltung wurden neue Aspekte der Probenahmeverfahren theoretisch und praktisch vermittelt.

Der Lehrinhalt umfasste:

- Neue Anforderungen an die mikrobiologische Probenahme
- Neue Anforderungen an die chemische Probenahme
- Neue Anforderungen an die Probenahme in der Haustechnik
- Funktionskontrollen und Wartung von Messgeräten
- Praktische Durchführung der gestaffelten Stagnationsprobenahme
- Mögliche Fehlerquellen bei der Durchführung der Probenahme
- Physikalische und organoleptische Vor-Ort-Parameter

Der Lehrstoff wurde durch Demonstration der Probenahmepraxis und durch praktische Übungen vertieft.

Bonn, den 14. Juni 2012



(Prof. Dr. med. M. Exner)

Zertifikat

Herr Michael Branigk

geboren am 17.07.1973 in Würselen

hat am 22.06.2009 an der Weiterbildung

Befähigte Person (Sachkundige/r) für Feststellanlagen / Feuerschutzabschlüsse und Brandschutztüren

teilgenommen.

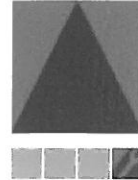
Die Fach- und Vorschriftenkenntnisse nach Betriebssicherheitsverordnung/Technische Regel
„Befähigte Personen“ –TRBS 1203- wurden nachgewiesen.

Durch das Zertifikat kann Herr Michael Branigk von einem Unternehmen als befähigte Person
ernannt werden, sofern er die weiteren Anforderungen der BetrSichV und der TRBS 1203 (1.
Berufsausbildung, 2. Berufserfahrung, 3. zeitnahe berufliche Tätigkeit im Umfeld des
entsprechenden Sachkundebereichs) erfüllt.

Köln, 22.06.2009



Meik Heupel
(Lehrgangleiter)



AKADEMIE **WÜRTH**
HANDWERKERZENTRUM

Zertifikat

Herr Michael Branigk

hat die Prüfung zum

„Zertifizierten Brandschutztechniker“

erfolgreich bestanden.

Folgende Inhalte wurden in der Ausbildung in Theorie und Praxis vermittelt:

- Tragende Bauteile (nichtraum- und raumanschließend)
 - Massivbauteile
 - Grundlagen und Nachweisverfahren
- Tragende Bauteile (nichtraum- und raumanschließend)
 - Stahlbau/Holzbau
 - Grundlagen und Nachweisverfahren
- Nichttragende Bauteile (raumabschließend)
 - Prüfungen und Nachweisverfahren
 - Wände, Unterdecken, Verglasungen, Feuerschutzabschlüsse
- Installationen
 - Prüfungen und Nachweisverfahren –
 - Kapselung I, L
 - Abschottungen S, R, K
 - Funktionserhalt E

Künzelsau, den 30. April 2008


MFP Leipzig
Dr. Ing. Peter Nause


AKADEMIE WÜRTH
Raisa Kosmowicz

TROX-Brandschutz-Seminar

„Rauch- und Brandschutz in raumlufttechnischen Anlagen – Sanierung von asbesthaltigen Brandschutzklappen“

Herr Michael Branigk

HSG J. Wolfferts Gebäude- und Energiemanagement GmbH
50933 Köln

hat am 20. August 2008 an obigem Brandschutz-Seminar teilgenommen.

Das Seminar vermittelte die Sachkunde

für den Einbau und die Wartung von Absperrvorrichtungen (Brandschutzklappen, Brandschutzventile) mit Prüfzeichen/Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Entrauchungsklappen, Rauchschutzklappen und Rauchauslöseinrichtungen.

für den Austausch (Teilsanierung) von asbesthaltigen Dichtungen mit der Bezeichnung Litaflex KG 25 bei Absperrvorrichtungen (Brandschutzklappen, Brandschutzventile) mit Prüfzeichen.

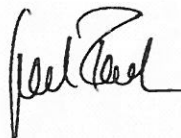
Der Teilnehmer wurde auf die rechtlichen Vorschriften der TRGS 519 hingewiesen (Technische Regeln für Gefahrstoffe; TRGS 519 = Asbest; Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten). Der Sachkundenachweis gemäß TRGS 519 wurde nicht vorgelegt.

Neukirchen-Vluyn, den 20.08.08

TROX GmbH

TROX ACADEMY

Reg.-Nr. TSW 5823



ppa. Lutz Reuter
Bereichsleiter Vertrieb



Helmut Nielutz
Seminarleiter

Zertifikat

TROX-Brandschutz-Seminar

„Rauch- und Brandschutz in raumlufttechnischen Anlagen – Sanierung von asbesthaltigen Brandschutzklappen“

Herr Michael Branigk

HSG Wolfferts Gebäude- und Energiemanagement GmbH
50933Köln

hat am 20. August 2008 an obigem Brandschutz-Seminar teilgenommen.

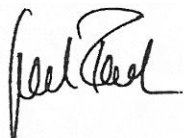
Das Seminar vermittelte die Sachkunde

für den Einbau und die Wartung von Absperrvorrichtungen (Brandschutzklappen, Brandschutzventile) mit Prüfzeichen/Allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Entrauchungsklappen, Rauchschutzklappen und Rauchauslöseinrichtungen.

für den Austausch (Teilsanierung) von asbesthaltigen Dichtungen mit der Bezeichnung Litaflex KG 25 bei Absperrvorrichtungen (Brandschutzklappen, Brandschutzventile) mit Prüfzeichen.

Der Teilnehmer wurde auf die rechtlichen Vorschriften der TRGS 519 hingewiesen (Technische Regeln für Gefahrstoffe; TRGS 519 = Asbest; Abbruch-, Sanierungs- oder Instandhaltungsarbeiten). Der Sachkundenachweis gemäß TRGS 519 wurde nicht vorgelegt.

Neukirchen-Vluyn, den 20.08.08
TROX Deutschland GmbH
TROX ACADEMY
Reg.-Nr. TSW 5823



Lutz Reuter



Helmut Nielutz
Seminarleiter

Zertifikat



ZERTIFIKAT

Herr Michael Branigk

hat am 13.11.2007 in Köln

an der Hygieneschulung Raumluftechnik nach VDI 6022

Kategorie B teilgenommen und die Abschlussprüfung

bestanden.

Die Schulung wurde im Namen der VDI-Gesellschaft

Technische Gebäudeausrüstung

von der DMT GmbH durchgeführt.

Düsseldorf, 14.11.2007

VDI e.V.

VDI-Gesellschaft Technische Gebäudeausrüstung

Geschäftsführer

DMT GmbH

Tremoniastr. 13
44137 Dortmund

(Dr. C. Sinder)



Referenten der Schulung:

Themenbereich	Name	Vorname	Titel	Qualifizierung/ Themen
Technik	Haake	Felix		Dipl.-Ing.
Hygiene	Sinder	Christoph	Dr.	Mikrobiologe

Kategorien der Hygieneschulung:

Die bestandene Prüfung nach Teilnahme an einer Schulung der Kategorie A nach VDI 6022 (im Folgenden als Qualifikation A bezeichnet) qualifiziert den Teilnehmer für die VDI 6022-gerechte, d.h. hygienebewusste Planung, Errichtung, Herstellung sowie Wartung und Überwachung von RLT-Anlagen. Er ist in der Lage, Mitarbeiter mit Qualifikation B anzuleiten.

Mit der bestandenen Prüfung nach Teilnahme an einer Schulung der Kategorie B nach VDI 6022 wird eine Voraussetzung zur Durchführung von Hygienekontrollen sowie von hygiene-relevanten Wartungsmaßnahmen erfüllt. Mitarbeiter mit dieser Qualifikation arbeiten unter Anleitung mindestens eines Mitarbeiters mit Qualifikation A.

Das Zertifikat ist unbefristet gültig, an umseitig genannte Person gebunden und nicht übertragbar. Es bestätigt die aufgeführte Zusatzqualifikation nur mit dem Nachweis der beruflichen Qualifikation des Schulungsteilnehmers. Diese ist vom Teilnehmer nachzuweisen. Fehlen die Eingangsvoraussetzungen nach VDI 6022, so ist das vorliegende Zertifikat als Teilnahmenachweis zu werten. Es berechtigt in diesem Fall nicht zu Hygienekontrollen oder Hygieneinspektionen nach VDI 6022.

Die Teilnahme an entsprechenden Fortbildungsveranstaltungen, nach Erscheinen einer neuen Ausgabe der Richtlinie, aktualisiert die Hygieneschulung.

Termin	Art der Veranstaltung	Titel der Veranstaltung	Veranstalter

Zertifikat

Herr Michael Branigk

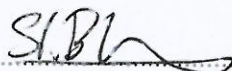
hat vom 03.12.2008 bis 04.12.2008 an der Weiterbildung

Elektrotechnisch unterwiesene Person

teilgenommen.

Der Teilnehmer gilt damit als „elektrotechnisch unterwiesene Person“ im Sinne des § 3 der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“, BGV A3 und GUV VA2. Er darf unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft die im beiliegenden Tätigkeitsprofil für EUP aufgeführten Instandhaltungsarbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln durchführen. Das Tätigkeitsprofil ist Bestandteil dieses Zertifikats.

Köln, 04.12.2008



Stefan Blankenheim
(Lehrgangsleiter)

Inhaltsnachweis

Für: **Herrn Michael Branigk**

Weiterbildung: **Elektrotechnisch unterwiesene Person**

Zeitraum: vom 03.12.2008 bis 04.12.2008

Inhalte:

Tätigkeitsprofil für „Elektrotechnisch unterwiesene Person“ (EUP)


Aufzählung und Beschränkung der Tätigkeit für die Elektrotechnisch unterwiesene Person

1. Gemäß § 3 Abs. 1 der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrotechnische Anlagen und Betriebsmittel“, BGV A3, hat der Unternehmer dafür zu sorgen, dass elektrische Anlagen und Betriebsmittel nur von einer Elektrofachkraft oder unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft den elektrotechnischen Regeln entsprechend errichtet, geändert und instand gehalten werden
2. Die elektrotechnisch unterwiesene Person darf im Auftrag des Unternehmers unter Leitung und Aufsicht einer Elektrofachkraft die nachstehend aufgeführten Instandhaltungsarbeiten ausführen. Dabei sind immer die „fünf Sicherheitsregeln“ bei Arbeiten an elektrischen Anlagen einzuhalten
 - 2.1 Auswechseln von:
 - Schmelzeinsätzen
Schraubensicherungen – nur in Sicherungsunterverteilungen oder sog. Lichtverteilungen entsprechend DIN VDE 0105, Teil 100
 - Glühlampen
Allgemeinbeleuchtung
 - Leuchtstoffröhren
 - Startern
 - 2.2 Entsperren von:
 - Überstromrelais
Motorschutzrelais, Motorschutz-Schalter – auch im Schaltschrank eingebaute hier gilt im besonderen Maße der punkt 4)
 - Leitungsschutzschalter
 - Fehlerstromschutzschalter
 - Not-Aus-Taster
nach Gefahrenbeseitigung und Überprüfung der Anlage

Inhaltsnachweis

- 2.3 Überprüfung von
 - Ortsveränderlichen Betriebsmitteln gemäß VDE 0105/VDE 0701- 0702 und BGV A3 mit geeigneten Prüfgeräten mit eindeutiger Ja/Nein-Anzeige und Vergabe der Prüfplakette für die fehlerfreien Geräte
- 2.4 Sicherstellen des spannungsfreien Zustands unter Beachtung der Sicherheitsregeln und mit geeigneten Spannungsprüfern
- 2.5 Reinigen elektrischer Anlagen und Betriebsmittel bzw. elektrischer Betriebsstätten (hier gilt im besonderen Maße Punkt 4)
- 2.6 Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender aktiver Teile
3. Andere als die vorgenannten Instandhaltungen sind von einer Elektrofachkraft auszuführen oder bedürfen einer Einweisung nach Punkt 4.
4. Nach der Teilnahme am vorgenannten Seminar muss unbedingt noch die aufgabenbezogene, fachliche und sicherheitstechnische Einweisung „vor Ort“ durch die Elektrofachkraft des Betreibers der Anlage vorgenommen werden.

Köln, 04.12.2008



Thorsten Löllgen
(Seminarmanager)

WERKS- DIPLOM

Herr Michael Branigk

hat

am 30.09.2004

erfolgreich an einer technischen Fortbildung zum Thema

**Praxis für den Kundendiensttechniker
Brennwert-Wandgeräte TEC u. Klassik**

teilgenommen.

Es wurde der neueste Stand der Technik
in Theorie und Praxis vermittelt.
Aktuelle Themen ergänzten das Programm

Wir wünschen für die Zukunft viel Erfolg.

Frechen, den 30.09.2004
Ort/Datum



Schulungsleiter



Teilnahmebescheinigung

Herr Michael Branigk

hat an dem Seminar

**Die DVGW-TRGI 2008
Technische Regeln für Gasinstallationen**

Allgemeines, Begriffe
Geltungsbereich / Allgemeines, Begriffe, Symbole / Kurzzeichen

Leitungsanlage
CE-Zeichen, DVGW-Zeichen, Rohrwerkstoffe und Verbindungstechniken,
Erstellung der Leitungsanlage, Verlegetechnik metallene Leitungen, Verlegetechnik, Brand- und Explosionsschutzanforderungen, Kunststoff-Innenleitungen, Schutz gegen Eingriffe Unbefugter, Gas-Druckregelung, Prüfung von Leitungsanlagen

Bemessung der Leitungsanlage
Bemessungsgrundlagen / Randbedingungen / Bemessungsverfahren / Sonderfälle

Gasgeräteaufstellung
Aufstellung von Gasgeräten, Verbrennungsluftversorgung, Abgasabführung

Betrieb und Instandhaltung

am 01. Februar 2012

im Gaswärme-Institut e.V. Essen teilgenommen.

Essen, 01. Februar 2012



Dr.-Ing. B. Naendorf
- GWI-Bildungswerk -

